

Aufmerksamkeitsspanne der SuS

Beitrag von „Quittengelee“ vom 27. Dezember 2024 20:53

Zitat von Suave

Nun ja, aus meiner Sicht mehr als verständlich, dass das aus der aufgeführten Vergangenheitsperspektive so lief. Letztendlich hat er ja "Recht bekommen"-heutzutage... würde es wohl eher erst gar nicht dazu kommen (Gerichtsverfahren).

Und natürlich war und ist insbesondere heutzutage das Agieren in einer Gruppierung wie der Antifa aus meiner Sicht in großen Teilen nur schwer/ gar nicht mit einer zu erwartenden Verfassungstreue zu vereinbaren. Gleches gälte für bekannte rechtsextreme Gruppierungen, die sich überwiegend über generellen Hass und gelebte Gewalt definieren.

Tut mir leid, aber die linksextreme Szene mit ihrem mittlerweile klaren antisemitischen Profil, dem Beklatschen, Befürworten und Unterstützen antidemokratischer islamistischer Gruppen, bei deren "Machterlangung" kein Homosexueller geschweige denn LGBTQ-Angehöriger (etc. pp./ übrigens auch Linke selbst) noch irgendetwas zu Lachen hätte, ist in meinen Augen das Gegenteil von freiheitlich-demokratischer Wertevertretung.

Wohin gegen wahrscheinlich eine AfD-Mitgliedschaft, die in zumindest 90% der Anhänger aus Menschen besteht, von denen auch bei Mehrheit zu keiner Zeit eine Gefahr für Minderheiten ausginge, wohl ggf. heutzutage eher eine Nichteinstellung angestrebt würde. Diese Mär der durchweg rechtsextremen AfD hält sich jedoch hartnäckig hier und dort. Warum auch immer dies so sehr versucht und propagiert werden muss. "Genauso" wie in der SPD, der CDU etc. sind innerhalb der AfD jedoch Minderheiten jedweder kultureller Herkunft, Homosexuelle, jüdische Menschen etc. pp. vertreten und engagiert.

Du behauptest, dass es "heutzutage" zu keinem Verfahren kommen würde. Worauf gründet diese Behauptung?

Du behauptest weiterhin, in der Antifa aktiv zu sein wäre gleichzeitig verfassungsfeindlich. Worauf gründet diese Behauptung?

Du wirfst anschließend alle in einen Topf, Linke, Linksextreme, Antisemiten, Unterstützer von Islamisten, um dann krönend zu behaupten, mit einer AfD-Mitgliedschaft seien Lehrkräften Stellen im Schuldienst verwehrt.

Das ist so viel gequirrter Unsinn in einem Beitrag, dass es nicht mal mehr als infantil zu bezeichnen richtig wäre.